

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 34

45. Jahrgang

23. August 2019

Im September startet die Veranstaltungsreihe „Demenz ... geht uns alle an“ Netzwerk Demenz LE hilft mit neuen Angeboten

Das Thema Demenz gewinnt immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung, sie entwickelt sich zur Volkskrankheit. „In Deutschland leben derzeit 1,7 Mio. an Demenz Erkrankte, in Baden-Württemberg geschätzt 200.000 und in Leinfelden-Echterdingen rund 800 Frauen und Männer“, berichtete BM Dr. Carl-Gustav Kalbfell bei der Vorstellung des Programms „Demenz ... geht uns alle an“ diesen Dienstag. Laut Prognosen sollen es im Jahr 2050 doppelt so viele sein. Hinter diesen Zahlen stünden viele Schicksale, Familien und Leidensgeschichten, so Dr. Kalbfell, „da wollen wir gemeinsam mit unseren zwölf Netzwerkmitgliedern Hilfeleistung und Unterstützung geben“.

„Die Krankheit wird immer präsenter, da will man die Menschen nicht alleine lassen“, sagte Sabine Schmitz, Leiterin des Pflegestützpunktes der Stadt. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder die Informations- und Aktionsreihe „Demenz ... geht uns alle an“, die über Krankheitsformen aufklärt, über wichtige Aspekte der Pflegeversicherung informiert und Angebote für Betroffene wie Pflegenden präsentiert. In insgesamt 14 kostenlosen Veranstaltungen wird von September bis Dezember wieder ein breites Themenspektrum abgedeckt, eine Übersicht finden Sie auf Seite 3.

Das in Kooperation mit dem Amt für soziale Dienste seit 2016 agierende Netzwerk



LE und seine Kooperationspartner stellen sich dem Thema Demenz: (v.l.): Annerose Schmidt (Krankenpflegeförder- und Betreuungsverein Musberg), Hansjörg Schaude (SOFA), Susanne Sternberg (ehrenamtliche Einsatzleitung Häuslicher Betreuungsdienst Demenz), Natalie Michel (Pflegeberaterin AOK), Saskia Blachut (WGfS), Sabine Schmitz (Pflegestützpunkt), BM Dr. Kalbfell, Birgit Keyerleber (Gemeinediakonin), Sabine Häubler (TSV Musberg), Ingrid Windecker (DRK Ortsverein), Petra Feuer (Häuslicher Betreuungsdienst Demenz; Vorstand Stadt seniorenrat) und Inge Gußmann (TSV Leinfelden). Foto: Bergmann

Demenz Leinfelden-Echterdingen will dabei die Akzeptanz in der Gesellschaft erhöhen und vor allem die Unsicherheit nehmen, wie man mit den kranken Menschen umgehen soll, deren Gefühle und Antriebe nach

wie vor existieren und die es entsprechend ernstzunehmen gilt. Auch die pflegenden Angehörigen – häufig ist die ganze Familie

Fortsetzung Seite 3



Attraktive Wochenmärkte

Leckere frische Produkte aus der Region in angenehmer Atmosphäre bieten die Wochenmärkte in unserer Stadt auch während der Sommerferien.

Foto: Bergmann

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Flitter.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:

Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 23.8. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20

Sa. 24.8. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichacker 6, Tel. 28 04 00 60

So. 25.8. Rats-Apotheke Leinfelden, Irisstr. 9,
Tel. 75 14 38

Mo. 26.8. Kristall-Apotheke Leinfelden,
Hohenheimer Str. 11, Tel. 75 53 09

Di. 27.8. Schwabenland-Apotheke Vaihingen,
Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26

Mi. 28.8. Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstr.
55, Tel. 6 99 76 90

Do. 29.8. Fleinsbach-Apotheke Bernhausen,
Talstr. 23, Tel. 70 21 11

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei)
und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

24./25.8. G. Frey (Inhaber: Ulrich Frey),
Rossmarkt 5, Esslingen, Tel. 356369

Polizei-posten Leinfelden, Kornblumenweg
4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit
unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten während der Sommerferien bis 10.9.

	Hallenbad	Sauna	
Mo	14-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Di (Wb)	6-21 Uhr	6-13 Uhr	Damen
		13-21 Uhr	gemischt
Mi	7-21 Uhr	7-13 Uhr	Herren
		13-21 Uhr	Damen
Do	7-21 Uhr	14-21 Uhr	gemischt
Fr	7-21 Uhr	7-21 Uhr	gemischt
Sa	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt
So	7-17 Uhr	7-17 Uhr	gemischt

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden

1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr

(kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: findet in den Ferien nicht statt

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II,
Unteraichen, Oberaichen: 2.9., Leinfelden,
Musberg, Stetten: 3.9.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen
I, Unteraichen: 16.9., Echterdingen II,
Oberaichen: 2.9., Leinfelden: 3.9., Musberg,
Stetten: 17.9.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen:
6.9., Echterdingen II, Oberaichen: 5.9., Leinfelden:
4.9., Musberg, Stetten: 5.9.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen,
Oberaichen: 26.8., Leinfelden, Musberg,
Stetten: 27.8.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen:
16.9., Oberaichen: 18.9., Echterdingen II:
17.9., Leinfelden: 10.9., Musberg: 18.9.,
Stetten: 12.9.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Musberg: Fr 14-18 Uhr.

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de



betroffen – hat man im Blick und möchte Wege der Entlastung aufzeigen, ihnen Gelegenheiten bieten, sich mit anderen Angehörigen auszutauschen und ein Miteinander zu fördern. Dies ist auch angesichts „zunehmender internationaler Biografien“ wichtig, die BM Dr. Kalbfell als neue Herausforderung anspricht. So lebten viele Familien aufgrund der zunehmenden Globalisierung heute oft sehr weit verstreut.

Pflegestützpunktleiterin Schmitz hob nochmals hervor, welche wertvolle Arbeit die Kooperationspartner leisten würden, ohne deren Engagement zahlreiche Hilfsangebote in Leinfelden-Echterdingen sowie „Demenz ... geht alle an“ nicht möglich wären. (buc)

> *Das ausführliche Programmheft gibt es in den Rathäusern und auf der städtischen Homepage unter „Top-Downloads“*

> *Kontakt und weiterführende Informationen: Stadt Leinfelden-Echterdingen, Pflegestützpunkt, Sabine Schmitz und Nadja Hefele, Tel. 1600-251, -229*

Programmübersicht

Erste Hilfe – Tipps & Tricks für Angehörige von Demenzkranken

Di., 3.9., 16.30 Uhr, Echterdingen (DRK. Anmeldung bis 30.8., Tel. 79 78 208)

Tag der offenen Tür

Fr., 20.9., AWO Seniorenzentrum Sonnenhalde, Musberg (Anmeldung bis 13.9., Tel. 97 56 70)

Sport, Bewegung und Gedächtnis

Mo., 23.9., 15.45 Uhr, Treff Impuls (TSV Musberg, TSV Leinfelden, SpVgg Stetten. Anmeldung Tel. 75 40 040)

Der Mensch bleibt Mensch, auch wenn der Geist schwindet.

Mo., 23.9., 18 Uhr, Treff Zehntscheuer (Pflegestützpunkt)

Pflegebedürftig – was nun?

Mo., 7.10., 16.30 Uhr, Treff Zehntscheuer (Pflegestützpunkt LE)

Medientisch der Stadtbücherei

Di., 8.10. bis Sa., 26.10., Stadtbüchereien Leinfelden und Echterdingen

Neue Zugänge finden zu demenziell erkrankten Menschen

Mo., 14.10., 17 Uhr, Treff Impuls (Pflegedienst Strobel. Anmeldung bis 9.10., Tel. 75 40 590)

Fingergymnastik und Kurzmassage für Menschen mit Demenz

Do., 17.10., 10 Uhr, Treff Zehntscheuer (WGfS GmbH)

Autorenlesung: Demenz-Tagebuch – Da steht 'ne Oma vor der Tür

Mo., 21.10., 17.30 Uhr, Stadtbücherei Leinfelden (Pflegestützpunkt)

Café der Begegnung

Do., 24.10., 14.30 Uhr, Treff Zehntscheuer (Häuslicher Betreuungsdienst Demenz/Pflegestützpunkt)

Filmnachmittag

Mi., 30.10., 15 Uhr, Treffpunkt Zehntscheuer (Pflegestützpunkt/SOFA)

Osteuropäische Pflegekräfte und Vermittlungsagenturen

Mi., 6.11., 16 Uhr, Treffpunkt Zehntscheuer (Pflegestützpunkt)

„Am Anfang hätte ich gerne gewusst, was ich am Schluss gewusst habe.“

Mo., 11.9., 16.30 Uhr, Treffpunkt Zehntscheuer (Pflegestützpunkt)

Gottesdienst: „Es kommt ein Schiff geladen“

Fr., 6.12., 14.30 Uhr, Stephanuskirche Echterdingen (Krankenpflegeförderverein Echterdingen/Diakoniestation auf den Fildern)

Stadtentwicklung in Musberg

Die Sanierung der Ortsmitte rückt näher

Die Sanierung der Ortsmitte von Musberg ist einen weiteren Schritt vorangekommen. Der Gemeinderat hat noch vor den Sommerferien einstimmig den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen beschlossen und das Büro LBBW Immobilien Kommunalentwicklung sowie das Stadtplanungsbüro Citiplan mit den Arbeiten beauftragt. Bereits im März hatte das Land seine Zusage für die Unterstützung des Vorhabens gegeben und das Gebiet in das Landessanierungsprogramm aufgenommen.

Die Grobanalyse im vergangenen Jahr hatte deutliche Defizite in der Ortsmitte Musbergs aufgezeigt. Das betrifft den Großteil der städtischen Gebäude, aber auch viele private Gebäude, die in einem schlechten Zustand sind. Zudem sind die Wege nicht barrierefrei und für Fußgänger nicht attraktiv. Mit der Sanierung soll auch die Chance genutzt werden, das brachliegende Gebiet um das ehemalige Rathaus neu zu nutzen



Foto: Bergmann

und das Wohnen in der Ortsmitte zu stärken. Im Vergleich zur Voruntersuchung wurde das nun 6,6 Hektar große Sanierungsgebiet erweitert. Es umfasst nach wie vor die Bereiche im Zentrum entlang der Filderstraße, zusätzlich aber auch das Areal der Sport- und Festhalle.

Die Eigentümer und Bewohner im Sanierungsgebiet sollen schon frühzeitig gefragt werden, welche Wünsche und Vorstellungen sie haben. Interessant ist für die Stadt natürlich auch, ob sich die Eigentümer der Gebäude an der Sanierung beteiligen. Auch

die lokalen Akteure in der Ortsmitte sollen mit in das Projekt einbezogen werden. Ziel ist zudem, soziale und ökologische Mängel zu beheben.

Nach ersten Schätzungen werden sich die Kosten für die Sanierung auf gut 5,1 Millionen Euro belaufen, wobei der städtische Anteil des Projekts bei 3,1 Millionen Euro liegt. Das Wirtschaftsministerium des Landes stellt für die Sanierung der Musberger Ortsmitte in einer ersten Tranche 700.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Die Stadtverwaltung hofft darauf, dass für die Sanierung des Bestandsbereichs der Sporthalle Musberg weitere Gelder vom Land fließen werden. (tk)

Amtsblatt in den Ferien: Sparausgaben

Während der Ferienzeit erscheint das Amtsblatt bis einschließlich 35 (30.8.) wieder als Sparausgabe.

In diesen Ausgaben darf von den Vereinen und Organisationen lediglich in aller Kürze auf Termine hingewiesen werden. Allgemeine Berichte und Nachberichterstattungen sind nicht möglich.



Die Feldrundfahrten führten über die Äcker rund um Stetten (oben) und Echterdingen.

Fotos: Bergmann

Feldrundfahrt Zu heiß, zu trocken

Die große Hitze ist für dieses Jahr wohl vorbei, und auch geregnet hat es in den letzten Wochen doch noch. An der Ernte dürfte das aber nur wenig ändern: Zu heiß und zu trocken war der Sommer, sodass der gute Filderboden bis in die Tiefe ausgetrocknet ist, zumal ja auch das letzte Jahr zu trocken war, sagte Walter Vohl, Obmann des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Stetten, bei der Feldrundfahrt. Immerhin war das Frühjahr noch relativ feucht. Doch ohne Beregnung gedeihen Salat oder Kartoffeln nicht mehr. Ganz davon abgesehen, dass dieser Wasserverbrauch auf Kosten der Landwirte geht. Der Klimawandel ist da, daran besteht für Hansjörg Güthle vom Landwirtschaftsamt Nürtingen, kein Zweifel.

Ärgerlich ist für die Landwirte, wenn ihre Arbeitswege, nämlich die Feldwege, anderweitig genutzt werden: Weil an vielerlei Stellen in Echterdingen-Nord gebaut wird, nutzen Autofahrer den Weg über die Äcker zunehmend als Umleitungsstrecke. Ein Gefahrenpotenzial sehen die Traktorfahrer nach wie vor an der Unterführung der B27 auf Höhe Stadionstraße durch Radfahrer; am liebsten wäre ihnen mit Blick auf die dort geplante U6-Haltestelle eine separate Unterführung für Radler und Fußgänger.

Was die Tierwelt betrifft, hat sich auf Echterdingens Fluren erfreulicherweise das Rebhuhn wieder vermehrt angesiedelt. Allerdings ist auch die Feldhasenpopulation doppelt so hoch wie vergangenes Jahr – leider schmeckt ihnen der Salat vorzüglich. Einig sind sich die Filderbauern, dass sie keinen weiteren Boden mehr an die Messe verlieren wollen.



„Kultur in LE“ Das Vorprogramm läuft

Am 5. Oktober startet das Kulturprogramm für die Spielzeit 2019/20 des Kulturamtes. Es gibt drei Abonnementreihen – „Konzerte in unserer Stadt“, „LE lacht“ und „Kultur um 4“ – plus das „Kulturabo“, für das man sich sechs Veranstaltungen nach eigenem Geschmack zusammenstellen kann. Die Vorteile liegen auf der Hand: Als Abonnent sichern Sie sich einen deutlichen Preisvorteil und sitzen auf den besten Plätzen.

Bekanntere Namen sind zu entdecken: Tatort-Kommissar Udo Wachtveitl liest die Geschichte der Gitarrenmusik von den Pharaonen bis Jimi Hendrix. Lisa Fitz stellt den „Flüsterwitz“ vor, den man in autoritären Systemen kennt und fragt: Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien soweit? Lars Reichow bringt sein neues politisches Programm „Lust“, ein Bekenntnis zu Europa und gegen Nationalismus. Herzlich gelacht werden darf bei den Konzertakrobaten Gogol & Mäx, den Damen vom Dohlengässle, dem Duo Senkrecht & Schunter oder den beiden schwäbischen Urgesteinen Ernst Mantel und Heiner Reiff. „Zauberhaft“ ist Magier Alexander Merk.

Bach und seine Söhne stehen im Fokus beim Quartett Hans-Peter Fink, Mathias Neundorf, Christof Neundorf, Susanne Götz. Sonaten für Violine und Klavier verbinden Marianne György-Fetty und Eva-Maria Stein. Arrangements irischer, galizischer oder amerikanisch inspirierter Musik erklingen bei Cúig, Melodien aus dem Abend- und Morgenland beim ECHO-gekrönten Ensemble Quadro Nuevo. Zum Rundgang durch französische Gärten lädt das Ensemble für Alte Musik

„Favole Musicali“. Pe Werner bringt ebenso kabarettistische wie poetische Texte und Melodien mit „Seelenfederleichtigkeit“. Fremdsprachiges Theater, das Weihnachtskonzert mit Albi Hefeke und der LE Bigband, das Neujahrskonzert mit dem Alt-Wiener Strauss-Ensemble fehlen auch in dieser Saison nicht. Neu ist „Beatles – All You Need Is Love“, ebenfalls mit Albi und seiner Bigband. (gif)



U.a. diese Künstlerinnen und Künstler sind Teil des neuen Kulturprogramms: die Konzertakrobaten Gogol & Mäx Foto: Karin Bühler



... das Ensemble für Alte Musik Favole Musicali Foto: Jakob Laukner



... und Kabarettistin Pe Werner

Foto: Dominik Beckmann

Überhängende Hecken, Sträucher und Bäume Ausweichen kann gefährlich werden

Wer derzeit durch die Straßen geht, mit dem Fahrrad oder anderem Fahrzeug unterwegs ist, muss immer wieder überhängenden Anpflanzungen ausweichen, die in den Straßenraum, also auf Gehwege, Treppen, Radwege und Fahrbahnen hineingewachsen sind. Bäume, Sträucher, Hecken und sonstige Anpflanzungen dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs gemäß § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg jedoch nicht beeinträchtigen. Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung Grundstückseigentümer, den Bewuchs ständig zu prüfen. Unter Umständen erfolgt sonst der Rückschnitt auf Kosten des Eigentümers durch die Stadt: In Fällen, in denen die Verkehrssicherheit ein sofortiges Handeln verlangt. Wenn Kinder auf dem Fahrrad und ältere Menschen auf die Fahrbahn ausweichen müssen, kann das sehr gefährlich werden. Ebenso, wenn Radwege durch hereinhängende Pflanzen eingeengt sind und der Platz zum aneinander Vorbeikommen nicht mehr ausreicht.

Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen bis mindestens 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und mindestens 2,50 m über Geh- und Radwegen von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege sowie an Treppenanlagen ist bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Für Straßen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 75 Zentimetern vorgeschrieben. Wenn ein Randstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand auf 50 Zentimeter reduziert werden. Denken Sie bitte auch an das Freischneiden von Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörpern!

Grundstücksbesitzer sind verpflichtet, diese Vorschriften einzuhalten. Auch während der Vegetationszeit zwischen März und September darf zurückgeschnitten werden, wenn dies der Verkehrssicherheit dient.

Obstversteigerung

Die Obstversteigerung für die gesamte Stadt Leinfelden-Echterdingen findet am Mittwoch, 4.9., 18 Uhr, im Großen Sitzungssaal, Rathaus Echterdingen, statt. Zur Versteigerung kommen 48 Zentner Äpfel, 30 Zentner Birnen und 2 Zentner Zwetschgen. Interessenten sind zu dieser Obstversteigerung herzlich eingeladen. Die Liste mit den Einzellosen, den geschätzten Obsterträgen und den Schätzpreisen liegt ab Montag, 26.8., im Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau, Rathaus Echterdingen, Bernhäuser Straße 13, Zimmer NO 102, zur Mitnahme aus und kann unter www.leinfelden-echterdingen.de („Top-Downloads“) heruntergeladen werden.

**Mi., 4.9., 19-20 Uhr,
Deutsches Spielkartenmuseum,
Schönbuchstraße 32**

Schaudepot des Deutschen Spielkartenmuseums

Eine Führung mit Dr. Annette Köger



Das Museum in Leinfelden beherbergt Kartenspiele aus aller Welt und gilt als die größte öffentliche Spielkartensammlung in Europa. Sie ist enzyklopädisch angelegt und verfügt über einzigartige Kartenspiele, darunter Exemplare,

Foto: Spielkartenmuseum

die im 15. Jahrhundert entstanden sind.

Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0711 1600-315.
Veranstalter: VHS Leinfelden-Echterdingen

**Fr., 13.9., 17 Uhr, Treffpunkt Impuls,
Neuer Markt**

1 Jahr Computer-Treff

Seit September 2018 berät, unterstützt und begleitet das Team des Computer-Treffs Menschen, die Fragen rund um das Thema digitale Medien haben. Als Gruppe des StadtSeniorenRates bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiter zwei Mal im Monat einen offenen Computer-Treff an. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben das Angebot angenommen, und der Computer-Treff hat sich in den beiden Treffs (Treff Impuls und Treff Zehntscheuer) fest etabliert.

Sieben vom Landesmedienzentrum geschulte und zertifizierte Ehrenamtliche stehen zur Seite, wenn es z.B. um Fragen zu Funktionen und zur Bedienung von Apps oder Programmen, E-Mail und Messenger (WhatsApp o.ä.) und Dokumenten und Bildern geht.

Das 1-jährige Bestehen feiert das Computer-Treff-Team mit einem besonderen Nachmittag mit einem Vortrag zum Thema „Bargeldloses Bezahlen und Onlinebanking – praktische Handhabung und Risiken“.

Zu Gast sein wird der Referent Hans-Peter Kaiser, vom Computer-Forum Urbach.

Der Eintritt ist frei.

www.leinfelden-echterdingen.de



Alle Veranstaltungen im Internet